

Erfolgreicher Kongress mit über 3200 Besuchern

DGZMK-Präsident Prof. Dr. Michael Walter sieht Neukonzeptionierung bestätigt



Der Verlauf des wissenschaftlichen Kongresses zum Deutschen Zahnärztetag in Frankfurt a. M. gestaltete sich antithetisch zum diesjährigen Motto „Misserfolge – erkennen, beherrschen, vermeiden“: Mit über 3200 Besuchern an den zwei Tagen im Maritim Hotel und im Congress Centrum Frankfurt, darunter rund 750 Studierende, geriet das abwechslungsreiche Programm quer durch die verschiedenen Fachgebiete zu einem guten Erfolg. „Wir fühlen uns in der Neugestaltung des Programms bestätigt und freuen uns, dass so viele Teilnehmer das breite Fortbildungsspektrum zum Nutzen für ihre Praxen in Anspruch genommen haben“, zog der Präsident der veranstaltenden Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), Prof. Dr. Michael Walter (Abb. 1), ein durchweg positives Fazit. „Mein Dank gilt dem mitveranstaltenden Quintessenz Verlag und der gastgebenden Hessischen Landes Zahnärztekammer sowie unseren beteiligten Premiumpartnern“, würdigte Prof. Walter das Teamwork, das zu einer erneut attraktiven Veranstaltung in Frankfurt beigetragen hat.

Die über 3200 Kongressteilnehmer erlebten ein breites Fortbildungsspektrum mit über 150 Referenten, verbunden mit den besonderen Highlights einer äußerst unterhaltsamen Keynote



Abbildung 1 Prof. Dr. Michael Walter, Präsident der DGZMK

(Abb. 1–4: DGZMK/Spillner)



Abbildung 2 Prof. Dr. Dr. Bernd Stadlinger führte die Premiere des Films „Kommunikation der Zellen“ vor.

mit Prof. Jan Wörner, Director General European Space Agency (ESA), der Filmpremiere zur Episode 6 „Kommunikation der Zellen – Periimplantitis und ihre Prävention“, präsentiert von Prof. Dr. Dr. Bernd Stadlinger (Abb. 2), sowie zwei Live-OPs mit Prof. Dr. Frank Schwarz (Abb. 3) und Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas (Abb. 4), die aus dem MKG-Klinikum der Universität Frankfurt in das Congress Center übertragen wurden. Daneben rundeten der gut besuchte Studententag, das Zukunftsforum und etliche Ver-

anstaltungen der Fachgesellschaften und Arbeitskreise sowie eigene Angebote für das Assistenzpersonal das Programm ab. Auch die angeschlossenen infotage dental waren gut besucht.

Mit einem Festakt in der Frankfurter Paulskirche war der Deutsche Zahnärztetag vor rund 300 Gästen eröffnet worden. Hier hielt der frühere Kulturstaatsminister Prof. Julian Nida-Rümelin einen viel beachteten Festvortrag zum Thema „Vertrauen in Zeiten der Digitalisierung“.

DZZ
Markus Brakel, Düsseldorf

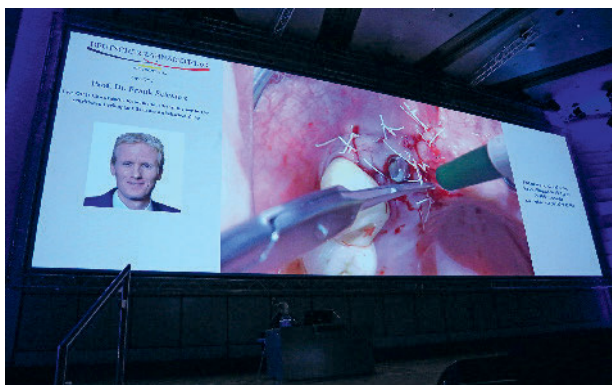


Abbildung 3 Prof. Dr. Frank Schwarz während der Live-OP



Abbildung 4 Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas während der Live-OP